

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 167

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland noch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^o semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^o semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 ct.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen versiehet.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
---	---	---	---

Inhalt — Sommaire
Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Création de ressources financières en Espagne. — Seversicherung. — Währung. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 1. Juni. Die Firma **Engler & Schneider** in Zürich I (S. H. A. B. vom 18. Februar 1898, pag. 199) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
Inhaber der Firma **Th. Engler** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Theodor Engler, von Eisenach (Sachsen), in Zürich I. Tapetengeschäft. Am Löwenplatz, Usterstrasse 10.
1. Juni. Paulina Gordon, geb. Berlowitz, von Warschau, in Zürich I, und Jacob Berlowitz, von und in Eydtkuhnen (Ostpreussen), haben unter der Firma **Gordon & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1898 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Paulina Gordon-Berlowitz, und Kommanditär Jacob Berlowitz mit dem Betrage von zweitausend Franken. Papeterie. Münsterergasse 10. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der unbeschränkt haftbaren Gesellschafterin; Selmann Gordon-Berlowitz.
1. Juni. Inhaber der Firma **Louise Kiefer** in Winterthur ist Louise Kiefer, von Aeule (Baden), in Winterthur. Glas-, Steingut- und Holzwaren. Marktgasse 58.
1. Juni. Inhaber der Firma **K. Lewitus** in Winterthur ist Karl Lewitus, von Svinär (Böhmen), in Winterthur. Bazar. Marktgasse 51, z. Fortuna.
1. Juni. Die Firma **Caspar Leuthold** in Horgen (S. H. A. B. vom 22. Januar 1897, pag. 101) und damit die Filiale in Wädensweil ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.
Inhaber der Firma **Th. Leuthold-Gasser** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Theophil Leuthold-Gasser, von Wädensweil, in Horgen. Bonneterie, Trikoterie und Wolllarne en gros. Am Platz.
1. Juni. Inhaberin der Firma **Ida Leuthold** in Wädensweil ist Fräulein Ida Leuthold, von und in Wädensweil. Bonneterie, Trikoterie und Wolllarne. Gerbestrasse.
1. Juni. Die Firma **J. Scheck** in Zürich V (S. H. A. B. vom 25. Juni 1895, pag. 687) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
1. Juni. Inhaber der Firma **K. H. Walss-Fischer** in Winterthur ist Kaspar Heinrich Walss-Fischer, von Maroldsweisach (Bayern), in Winterthur. Confiserie. Zürcherstrasse 10.
1. Juni. Die Firma **S. Rieker** in Zürich I (S. H. A. B. vom 28. Januar 1896, pag. 99) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.
1. Juni. Die Firma **J. Romain Plikiewicz** in Zürich III (S. H. A. B. vom 15. April 1898, pag. 485) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
2. Juni. Inhaberin der Firma **S. Diesser, Chem. Laboratorium & Versuchstation** in Zürich I ist Frau Salome Diesser, geb. Neunreiter, von Grosssteinheim (Hessen), in Zürich V. Chem.-analytische Anstalt, Heferoinzucht und chem. Praktikanten-Kurse. Ob. Kirchgasse 33. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottfried Diesser, Chemiker.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1898. 1. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wyss & Breuleux** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. Dezember 1896, pag. 1340) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern.

1. Juni. Die Firma **Lud. Baumeister, Bierbrauer**, in Bern (S. H. A. B. vom 13. April 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Baumeister-Bronni».
Inhaberin der Firma **L. Baumeister-Bronni** in Bern ist Frau Louise Baumeister-Bronni, Ludwigs sel. Witwe, von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lud. Baumeister, Bierbrauer». Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftsdomizil: Maulbeerbaum, Bern.
1. Juni. Die Firma **Joh. Somner** in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 19. April 1895, pag. 449 und Nr. 161 vom 22. Juni 1895, pag. 680) ist infolge Verzichtes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Joh. Sommer & Co».
Johann Sommer, von Wyssachengraben, Albert Rudolf Spittler, von Twann, Hypolite Caesar Bigler, von Muri, und Jacques Louis Bodenehr, von Löwenburg b. Delsberg, alle wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Joh. Sommer & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche

mit dem heutigen Tage beginnt. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Wein- und Liqueurhandlung und Fleischerhüherei. Geschäftslokal: Zeughausgasse 31. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Sommer».

1. Juni. Inhaber der Firma **E. Bauermeister** in Bern ist Carl August Ernst Bauermeister, von Egeln (Preussen), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Coiffeurgeschäftes «Au Salon de Paris», Parfümeriehandlung und Toilettegegenstände. Geschäftslokal: Bubenbergplatz 1, Bern.
2. Juni. Die Firma **G. Müller** in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 22. September 1896, pag. 1095) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

2. Juni. Die unterm 14. Februar 1896 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 22. Februar 1896, pag. 200) in das Handelsregister von Burgdorf eingetragene Firma — Kollektivgesellschaft — **F. Lüdy & Co, Grosse Apotheke** in Burgdorf ist infolge Todes des einen Kollektivgesellschafters, Friedrich Lüdy, Vater, erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Kollektivgesellschaft mit der Firma **Lüdy & Co (Grosse Apotheke)** in Burgdorf. Inhaber dieser Firma sind die beiden verbleibenden Mitgesellschafter Dr. Ernst Lüdy, von Kirchberg, und Werner Lüdy, ebenfalls von Kirchberg, beide wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Apotheke und Droguerie. Geschäftslokal: Hohengasse Burgdorf.

Bureau Nida.

1. Juni. Adolf Wyss, von Habkern, und Heinrich Hächler, von Othmarsingen (Aargau), ersterer in Madretsch, letzterer in Bözingen wohnhaft, haben unter der Firma **Wyss & Hächler** in Madretsch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Balanciers cylindre et ancre. Geschäftslokal: in Madretsch.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1898. 2. Juni. Inhaber der Firma **Carlo Imperatori** in Schwyz ist Carlo Imperatori, von Polleggio (Tessin), wohnhaft in Schwyz. Natur des Geschäftes: Comestibles und Weinhandlung.
2. Juni. Inhaber der Firma **A. Stoeri** in Arth ist Andreas Stoeri, von Hätzingen (Glarus), wohnhaft in Arth. Natur des Geschäftes: Elektrotechnisches Installationsgeschäft.
2. Juni. Inhaber der Firma **Peter Gwerder** in Ingenbohl, ist Peter Gwerder, von Muotathal, wohnhaft im Feld, Ingenbohl. Natur des Geschäftes: Wein-, Most- und Spirituosenhandlung.
2. Juni. Inhaber der Firma **F. Favetto-Schuler** in Brunnen ist Felix Favetto-Schuler, von Rurglio (Italien), wohnhaft in Brunnen. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung und Bauunternehmen.
2. Juni. Der Name der firmierungsberechtigten Teilhaberin an der Firma **F. Horat Erben** in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1892, pag. 241), Fräulein Josepha Horat, von Sattel, lautet nunmehr: Frau Josepha Stieger geb. Horat, von Oberried (St. Gallen), wohnhaft in Brunnen.
2. Juni. Die Firma **Franz Hediger**, Bäckerei und Spezereihandlung, in Muotathal (S. H. A. B. Nr. 226 vom 28. November 1891, pag. 916) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.
2. Juni. Unter der Firma **Gebrüder Hediger** in Muotathal hat sich den 6. Oktober 1896 eine Kollektivgesellschaft gebildet, welcher als Teilnehmer angehören die Gebrüder Alois, Johann, Franz, Xaver, Adolf, Paul und Melchior Hediger, alle von und in Muotathal; die letztgenannten fünf minderjährig und vertreten durch ihren Vormund Alois Hediger. Die verbindliche Unterschrift führen je einzeln die Teilhaber Alois und Johann Hediger. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.
2. Juni. Inhaber der Firma **Dom. Taddej, Bauunternehmer** in Gersau ist Domenico Taddej, von Codogna (Parma, Italien), wohnhaft in Gersau. Natur des Geschäftes: Strassenbauten, Bauunternehmung u. s. w.
2. Juni. Inhaber der Firma **Alois Nigg, Handlung am Platz** in Gersau ist Alois Nigg, von und in Gersau. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Tuch- und Milchhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

1898. 1. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Hefti & Co», in Hätzingen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 20. April 1894, pag. 401) hat sich infolge Ablebens des Alfred Hefti und Fritz Hefti aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Hefti & Co in Liquidation** in Rütli durch den bisherigen Gesellschafter Ulrich Hefti und durch den Vormund des Sohnes des Fritz Hefti sel., Oberst R. Gallati, in Glarus besorgt, welche je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (District de la Gruyère).

1898. 2. juin. Le chef de la maison **Louis Bisse**, à Pont-la-Ville, est Louis Bisse, fils de Théodore, au dit lieu. Genre de commerce: boulangerie, épicerie et quincaillerie. Bureaux: Au Village.

Bureau d'Estavayer.

1^{er} juin. La raison **Lucie Lambert**, à Autavaux (F. o. s. du c. du 14 janvier 1898, n^o 12, page 48), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 2. Juni. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisverein Egg** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 1. Juli 1896, pag. 760) ist ausgetreten Ulrich Holderegger; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden J. Ulrich Waldburger, von und in Teufen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1898. 2. Juni. Unter der Firma **Kuranstalt Weissbad** gründet sich, mit Sitz in Appenzell, eine Aktiengesellschaft, deren Zweck es ist, die Kuranstalt zum Weissbad samt Dependance, im Bezirk Schwende bei Appenzell zu erwerben und fortzubetreiben. Die Statuten datieren vom 28. März 1898. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Volksfreund» in Appenzell, im «Tagblatt der Stadt St. Gallen», in der «Ostschweiz» in St. Gallen und im «Schweiz. Handelsamtsblatt». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem vom Verwaltungsrate zu wählenden Direktor zu. Direktor ist Johann Baptist Ammann, von Geiselhöring (Bayern), wohnhaft im Weissbad.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 1. Juni. Die Firma **Meyer & Cie** in Chur (S. H. A. B. 1897, pag. 412) ist infolge Ablebens des Kommanditars Florian Meyer erloschen. Christian Meyer und Adolf Meyer, beide von und in Chur, haben unter der Firma **Meyer & Cie** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1898 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyer & Cie.» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 59.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Bremgarten.**

1898. 31. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgung Oberlunkhofen** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Oberlunkhofen, eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes, die Wohn- und Oekonomiegebäude der Ortschaft Oberlunkhofen mit Trink- und Brauchwasser zu versehen und eventuell auch zu anderen, gewerblichen Zwecken Wasser abzugeben bezweckt. Die Statuten sind am 19. und 30. März 1898 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Gebäudeeigentümer, welche der Gründungsgenossenschaft beigetreten sind, sowie diejenigen, welche diese Statuten noch vor Eintragung ins Handelsregister unterzeichnet haben. Neue Mitglieder können aufgenommen werden durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Bezahlung der von derselben festgesetzten Eintrittsgebühr. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Untergang des Gebäudes, für welches das Wasserrecht erworben wurde, sofern es nicht innert 10 Jahren wieder aufgebaut wird, ferner durch Verkauf eines solchen Gebäudes, indem hier der Käufer an Stelle des Verkäufers die Mitgliedschaft erwirbt, endlich durch Austritt auf Schluss eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung gegen Bezahlung einer Lokalsumme in demjenigen Betrag, welcher sich ergibt, wenn die Kapitalschuld der Genossenschaft durch die Anzahl der Genossenschafter geteilt wird. Die Wasserzinse werden von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitglieder haften solidarisch für die jährliche Verzinsung und Amortisation des Baukapitals bis zur gänzlichen Abbezahlung; im übrigen ist jede Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, aus sieben Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten, namens desselben führen Präsident oder Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Bernhard Hagenbuch, Gemeindeammann, von und in Oberlunkhofen; Vicepräsident ist Alois Füglistaller, von und in Oberlunkhofen; Aktuar und Kassier ist Otto Gisler, Pfarrer, von Wiggwyl, in Oberlunkhofen; Beisitzer sind Ignaz Huber, Viceammann, von und in Oberlunkhofen; Ignaz Karpf, z. Rössli, von und in Oberlunkhofen; Joseph Bättig, von Rickenbach (Luzern), in Oberlunkhofen; Johann Gumann, Gemeindeförster, von und in Oberlunkhofen.

Bezirk Brugg.

2. Juni. Hermann Schröder, von Oelkinghausen, Westfalen (Preussen), und Rudolf Wartmann, von Bauma (Zürich), beide wohnhaft in Brugg, haben unter der Firma **Schröder & Cie.** in Brugg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1896 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisenkonstruktionen und Brückenbau. Geschäftslokal: Reutenstrasse.

2. Juni. Die Firma **G. Suhner** in Herisau, mit Zweigniederlassung in Brugg (S. H. A. B. 1896, pag. 1219), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Gottlieb Suhner, von Urnäsch, in Herisau, Otto Suhner, von Urnäsch, in Brugg, und Julius Robert Hohl, von Wolfhalden, in Herisau, haben unter der Firma **Suhner & Cie.** in Herisau, mit Zweigniederlassung in Brugg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Mai 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Suhner übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation elektrischer Leitungsdrähte und Kabel. Geschäftslokal: Langacker.

Bezirk Kulm.

31. Mai. Die Firma **J. Fehlmann** in Schöftland (S. H. A. B. 1883, pag. 329 und 1888, pag. 168), sowie die von ihr an Alfred Fehlmann erteilte Prokura ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Alfred Fehlmann, Otto Fehlmann und Theodor Fehlmann, alle von und in Schöftland, haben unter der Firma **Fehlmann Söhne** in Schöftland eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1898 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Fehlmann» übernimmt. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren und Konfektion.

Bezirk Rheinfelden.

31. Mai. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Zuzgen** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Zuzgen, eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten bezweckt. Die Statuten sind am 3. Februar 1898 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterschrieben hat. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung festgesetzt, der Beitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt auf Schluss eines Rechnungsjahres gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 20 von jeder Kuh nebst Schadenersatz bei Wezzug, Konkurs oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der

Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gerichtlich und ausssergerichtlich; namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Theobert Höhler, von und in Zuzgen; Aktuar ist Otto Frisch, von und in Zuzgen; Kassier ist Arnold Hasler, von und in Zuzgen; Beisitzer sind: Johann Spycher, von Wichtlach, in Zuzgen, und Fritz Pryst, von Uebeschi, in Zuzgen.

2. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gaswerk Rheinfelden** mit Sitz in Rheinfelden (S. H. A. B. 1885, pag. 756) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Mai 1898 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bezirk Zurzach.

2. Juni. Unter dem Namen **Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Zurzach** besteht mit Sitz in Zurzach ein Verein, welcher die Förderung aller patriotischen Bestrebungen, der Volksbildung, der Gewerbe und des Wohlstandes, sowie des Guten und Gemeinnützigen überhaupt bezweckt. Die Statuten sind am 24. April 1898 festgestellt worden. Jeder gut beleumdete Einwohner des Bezirkes Zurzach kann die Mitgliedschaft erwerben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Der jährliche Beitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt und soll höchstens Fr. 3 betragen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Ursprung, Oberrichter, von Ueken, in Zurzach; Aktuar ist Hans Hauenstein, Bezirkslehrer, von Tegerfelden, in Zurzach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 1. Juni. Inhaber der Firma **Joh. Renfer** in Frauenfeld ist Johann Renfer, von Rapperswyl (Bern), wohnhaft in Frauenfeld. Molkerei in Frauenfeld.

2. Juni. Inhaber der Firma **Ed. Baumaun** in Arbon ist Eduard Baumann, von Otikon-Ilinau (Zürich), wohnhaft in Arbon. Tuch- und Kleiderhandlung.

2. Juni. Die Firma **J. G. Hugentobler**, Handlungsmühle, in Lippersweil (S. H. A. B. Nr. 157 vom 18. Juli 1891, pag. 638) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Juni. Die Firma **A. Rothlin** in Hauptweil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 26. Mai 1896, pag. 597) hat ihr Domizil nach Eschlikon verlegt.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne.**

1898. 31. mai. L'association **La Ménagère, Epicerie coopérative**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 avril 1896), étant dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale de cette association du 21 septembre 1897 et la liquidation étant terminée, la prédite raison sociale est radiée.

31 mai. La raison **E. Durussel**, café du Midi, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 novembre 1896), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 mai. La maison **Maurice Weyl**, «Au Derby, confections», à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 décembre 1891), ayant cessé d'exister à Lausanne, cette raison est radiée.

1er juin. Le chef de la maison **Jules Pache**, à Pully, est Jules Pache, d'Epalinges, domicilié à Pully. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge du Pricuré.

2 juin. La raison **J. Demiéville**, à Lausanne, concession d'affichage dans les garés de chemins de fer (F. o. s. du c. des 4 juin 1897, n° 150, page 614, et 1er février 1898, n° 30, page 122), est radiée ensuite de cession à la société générale suisse d'affichage. La procuration conférée à Ferdinand Regamey, à Lausanne, cesse de produire ses effets et est également radiée.

2 juin. Le chef de la maison **Wilhelm Boos, manufacture lausannoise de verres gravés**, à Lausanne, est Wilhelm Boos, de Lörzach (Grand duché de Bade), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: manufacture de verres gravés. Magasin: 11, Caroline.

Bureau de Vevey.

1er juin. Sous la raison sociale **Société immobilière du Mont Pélérin à Vevey**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Vevey et a pour but l'achat et la vente d'immeubles et de tous droits s'y rattachant, la construction et l'exploitation de tous hôtels, pensions ou restaurants, soit par gérance ou par location. Les statuts de la société notariés Pl. Bertholet, à Vevey, portent la date du 16 mai 1898. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en 50 actions de mille francs chacune. Les titres d'action sont nominatifs et portent les numéros un à cinquante. Ils sont revêtus des signatures du président et du secrétaire. Les actions ne pourront être cédées à des tiers qu'avec l'acceptation, par le conseil d'administration, du nouveau titulaire. Les actions sont indivisibles à l'égard de la société qui ne reconnaît qu'un propriétaire pour chaque titre. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de sept à neuf membres. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société. Le président est Gustave Michel, de Coppet, notaire, à Vevey; le secrétaire: Louis Arragon, de Corsier, banquier, à Vevey. Bureau: Etude du notaire Michel, à Vevey.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 1er juin. La raison **H. Quadri-Favre**, pâtisserie, confiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 1er octobre 1897, n° 247, page 1014), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

1er juin. La raison **L. Guittard fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1891, n° 24, page 94), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Les suivants: Louis Bachten, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et Jean-Marie Galley, de Genève, y domicilié (ce dernier déjà et restant inscrit comme café-restaurant, à Genève), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **L. Bachten et Gallay**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1898. Genre d'affaires: Fabrique de boîtes métalliques et ferblanterie. Locaux: 28, Rue de l'Entrepôt.

2 juin. La raison **Rudolf Würmli**, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1894, n° 243, page 999), actuellement à Plainpalais, se fait radier en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

2 juin. Le chef de la maison **Louis Pidoux**, à Plainpalais, est Eugène-Louis Pidoux, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de serrurerie. Locaux: 13, Rue de la Coulouvrenière.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,120. — 27. Mai 1898, 6 Uhr p.
Firma: *Friedr. Katzung*, Fabrikant,
Schmalkalden (Deutschland).



Zangen aller Art.

Nr. 10,121. — 2. Juni 1898, 6 Uhr p.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei,
Bremen (Deutschland).



Gekämmte gefärbte Schafwolle, Strickgarne und Posamentiergarne aus gekämmter Schafwolle, gefärbte wollene Garne.

(Uebertragung von Marke Nr. 5677 der Firma Joh.-W. Paap in Altona.)

Nr. 10,122. — 2. Juni 1898, 6 Uhr p.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei,
Bremen (Deutschland).



Gekämmte gefärbte Schafwolle, Strickgarne und Posamentiergarne aus gekämmter Schafwolle, gefärbte wollene Garne.

Nr. 10,123. — 2. Juni 1898, 6 Uhr p.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei,
Bremen (Deutschland).

Ennekalana

Gefärbte und ungefärbte Garne aller Art, Kammsug.

Nr. 10,124. — 2. Juni 1898, 6 Uhr p.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei,
Bremen (Deutschland).

ROLAND

Schafwollene Garne.

Nr. 10,125. — 2. Juni 1898, 11 h. a.
Maître frères & Ruedin, fabricants,
Noirmont (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 10,126. — 3. juin 1898, 8 h. a.
Adolphe Haecker, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

A. HAECKER

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 10,127. — 3. juin 1898, 8 h. a.

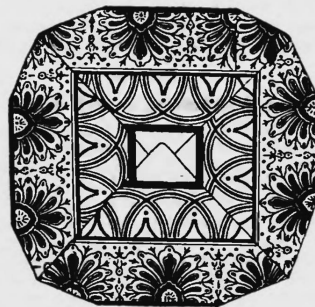
Alc. Jeanprêtre, fabricant,
Villeret (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 10,128. — 3. Juni 1898, 8 Uhr a.

Daniel Voelcker, Fabrikant,
Lahr (Deutschland).



Kaffee-Surrogate.

Nr. 10,129. — 3. Juni 1898, 8 Uhr a.
F. Hoffmann-La Roche & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

POTOLIN

Pharmazentisches Produkt.

Nr. 10,130. — 3. Juni 1898, 10 Uhr a.

F. Zwicky, Fabrikant,
Wallisellen (Zürich, Schweiz).



ZWICKY

Nähseide.

Löschung. — Radiation.

La marque n° 8814, enregistrée au nom de la Fabrique d'horlogerie Seeland, à Madretsch, pour boîtes, cuvettes, cadrans et mouvements de montres en tous genres, avec leurs étuis et emballages, a été radiée le 4 juin 1898 à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Création de ressources financières en Espagne.

Par décret du 17 mai 1898, publié dans la « Gaceta de Madrid » du 18 mai, le gouvernement espagnol est autorisé

1° à émettre, à titre d'emprunt de guerre, des obligations extraordinaires qui seront mises, comme avances remboursables, à la disposition du ministère des colonies. En vertu de cette autorisation, le gouvernement pourra contracter une dette flottante, perpétuelle ou amortissable d'Etat ou du trésor et émettre des délégations sur des rentes publiques, il pourra, s'il est nécessaire, donner en garantie les revenus ou les impôts nationaux, négocier les valeurs émises ou les donner en garantie de ses emprunts, remplacer les titres engagés par d'autres, négocier ces derniers ou les remettre de nouveau en gage. Ces opérations pourront être faites avec des valeurs ou effets de diverses classes, à des époques et sur des places différentes. Le conseil des ministres déterminera pour chaque cas particulier le montant et les conditions de l'émission, le taux de l'intérêt, l'amortissement et les garanties et fixera le cours et les autres conditions de l'opération;

2° à autoriser à la banque d'Espagne d'augmenter son émission de billets au porteur jusqu'à la somme de 2500 millions de pesetas. Le minimum de couverture en monnaies ou en barres d'or ou d'argent que la banque devra avoir en dépôt dans ses caisses pour l'augmentation de son émission, est fixé comme suit: Si les billets en circulation excèdent 1500 millions mais ne dépassent pas 2000, la moitié. Si la circulation s'élève au-dessus de 2000 jusqu'à 2500 millions, les deux tiers de la somme qui dépasse les minima fixés. La moitié de la réserve métallique devra en tout cas être en or.

Si des circonstances extraordinaires l'exigent et pendant la durée de celles-ci, le gouvernement pourra réduire le montant des réserves prescrites par la présente loi et par celle du 14 juillet 1891. La banque d'Espagne pourra augmenter le fonds de réserve auquel se rapporte l'art. 12

de la loi du 19 mars 1874. Les opérations de la banque avec le gouvernement feront l'objet d'arrangements spéciaux conformes aux lois et ordonnances en vigueur relatives, même si les conditions diffèrent de celles prescrites pour les rapports avec le public.

3° à s'entendre avec les sociétés qui ont à ferme la vente du tabac, des allumettes phosphoriques, l'exploitation des salines de Torrevieja et les mines de Arrayanes (Linares) pour qu'elles remettent au gouvernement, à titre d'avance et à un taux d'intérêt à convenir, une annuité de leur fermage;

4° à émettre des obligations du trésor vendables sur des places à déterminer et dont la dénomination et le paiement des intérêts se feront conformément à un arrangement ultérieur avec la banque d'Espagne. Ces obligations seront substituées à celles émises actuellement et à celles qui seront émises jusqu'à la fin du présent exercice;

5° à convertir des titres de la dette extérieure en ceux de la dette intérieure avec le bénéfice désigné par le gouvernement et qui ne pourra jamais dépasser 10 pesetas pour chaque centaine de pesetas du capital nominal. Cette conversion est facultative et pourra être réalisée partiellement.

Le gouvernement prendra les mesures nécessaires afin que déjà, à l'égard des coupons échéant au 1^{er} octobre prochain, il ne soit payé à l'étranger que ceux dont les titres sont effectivement en possession d'étrangers. Le gouvernement rendra compte, dans le courant du premier mois de la réunion des Cortès, de l'usage qu'il aura fait de ces pleins pouvoirs.

Verschiedenes. — Divers.

Seeversicherung. Die «Zeitschrift für Versicherungswesen» schreibt: Im internationalen Transportversicherungsverbande haben Beratungen über die zweckmässigste Art der Uebernahme der Kriegsgefahr in dem gegenwärtigen Kampfe zwischen der Union und Spanien stattgefunden. Die Anwendung folgender Klausel erschien für diejenigen Fälle praktisch, in welchen die Kriegsgefahr im Anschluss an eine bestehende Police versichert werden soll: «Diese Versicherung gilt nur gegen die folgenden direkten Kriegsgefahren: Konfiskation, Nehrung, Beschädigung, Vernichtung und Plünderung durch kriegführende Mächte, Kriegsschiffe und Kaper, mögen diese Kriegsschiffe oder Kaper anerkannt oder nicht anerkannt Mächten angehören; sowie Beschädigung und Vernichtung durch Torpedos und Seeminen.» Diese Klausel gilt, wie gesagt, nur für direkte Kriegsschäden. Soll bei Policen «frei von Kriegsverlust» auch noch die Seegefahr neben der Kriegsgefahr gedeckt werden, so ist folgender Satz obiger Klausel hinzuzufügen: «Sollte die anderweitig genommene Seeversicherung «frei von Kriegsverlust» lauten, so deckt gegenwärtige Police, nach Massgabe ihrer Bedingungen, auch die Seegefahr von dem Augenblicke an, wo sie aufhört, durch die erste Police mitgedeckt zu sein.» Selbstverständlich ist eine dem Risiko entsprechende Zusatzprämie hierfür zu bedingen. Sollen neben den direkten Kriegsschäden auch noch die Folgen der Kriegsgefahr versichert werden, so ist nicht ausser acht zu lassen, dass die Gefahr für den Versicherer hiedurch eine wesentlich höhere wird. So sind nach dem bekannten Reichsgerichtsurteil vom 28. Mai 1883 Zölle in Kriegszeiten als Ersatz aus der Assokuranz zuerkannt worden, so ist Verderb infolge der natürlichen Beschaffenheit der Ware nach den Allgemeinen Hamburger Seeversicherungsbedingungen von 1867 eingeschlossen, wenn die Reise des Schiffes durch Verfügung von hoher Hand länger als drei Monate verzögert wurde. Ferner sind einem gegen Kriegsgefahr versicherten Schiffe wohl Liegegelder zuzugestehen, wenn es durch eine Kriegsgefahr in seiner Reise behindert worden ist; ebenso unter Umständen bei Kollisionsschäden. Selbstverständlich empfiehlt es sich besonders, bei der Versicherungsnahme die Verhältnisse bezüglich Kriegskonterbande, Blockadebruch und Ladungspapiere durchaus klar zu stellen, selbst für den Fall, dass die hiedurch etwa entstandenen Schäden nach den Regulariven von der Haftung ausgeschlossen sein sollen. Was die zur Zeit blockierte Küstenstrecke von Cuba betrifft, so ist die Frage, ob die Blockade eine effektive bisher war, wohl mindestens zweifelhaft. Hiernach würde ein Blockadebruch seitens der Handelsschiffe nicht vorliegen und die Assokuranz für einen etwa dabei vorkommenden Schaden haften müssen. Bestimmte Prämiensätze zu normieren ist nicht möglich, da die Verhältnisse täglich, ja stündlich wechseln. Dass für Versicherungen von feindlichen Schiffen, feindlichem Gute in feindlichen Schiffen und Kriegskonterbande besonders hohe Prämien angesichts der besonders hohen Gefahren bei Einschluss der Kriegsgefahr zu normieren sind, ist selbstverständlich.

Währung. Im Anschlusse an die Ausführungen in unsern Nummern vom 11. und 17. Februar d. J. teilen wir mit, dass nunmehr in Russland durch den kaiserlichen Ukas vom 27. März a. St. der Uebergang zur Goldwährung zum gesetzlichen Abschluss gebracht worden ist. Der Erlass bestimmt, dass das auszubringende Silbergeld, Fein- und Scheidemünze zusammen genommen, nicht mehr als 3 Rubel auf den Kopf der Bevölkerung betragen soll, dass jedermann Silber nur bis zum Betrag von 25 Rubel in Zahlung zu nehmen verpflichtet ist, die Staatskassen allein ausgenommen, welche Silber in jedem Betrage nehmen, und dass alle Berechnungen von Gebühren, Abgaben u. s. w., die bisher in Rubel Silber erfolgten, nunmehr in Goldrubel gleich $\frac{1}{10}$ Imperial zu bewirken sind.

In Serbien ist der Höchstbetrag, bis zu dem die serbische Nationalbank auf Silber lautende Banknoten ausgeben kann, laut königlichem Ukase anfangs April von 25 auf 35 Millionen Fr. erhöht worden. Dagegen gewährt die Bank dem Staat ein binnen 10 Jahren zum Parikurs in Silber rückzahlbares Darlehen von 10 Millionen Fr. An Verwaltungskosten werden der Bank 1 $\frac{1}{2}$ % vergütet.

Aussenhandel von Italien.

Einfuhr im April		Ausfuhr im April	
1898	1897	1898	1897
107,202,418	99,846,707	77,240,024	109,440,587
Differenz + 7,355,711		Differenz - 32,200,513	
Januar-April			
414,894,398	367,381,988	361,856,739	366,656,802
Differenz + 47,512,410		Differenz + 4,800,068	
Hiezu Edelmetalle im Januar-April			
1,191,600	4,050,900	2,874,700	8,959,400
Differenz - 2,859,300		Differenz - 1,084,700	

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
26 mai.	2 juin.	26 mai.	2 juin.		
£	£	£	£		
Encaisse métallique	26,545,087	26,046,273	Billets émis	51,685,205	51,585,970
Réserve de billets	24,188,290	23,808,925	Dépôts publics	12,041,788	11,780,290
Effets et avances	33,612,171	32,649,685	Dépôts particuliers	43,452,172	42,406,514
Valens publiques	13,201,192	13,306,642			
Banque nationale de Belgique.					
26 mai.	2 juin.	26 mai.	2 juin.		
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	105,186,144	110,760,657	Circulat. de billets	495,195,870	478,852,680
Portefeuille	409,945,544	412,247,074	Comptes courants	64,751,280	78,440,262
Deutsche Reichsbank.					
28. Mai.	31. Mai.	28. Mai.	31. Mai.		
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.		
Metallbestand	883,410,000	863,177,000	Notencirculation	1,056,348,000	1,077,846,000
Wechselportefeuille	677,649,000	696,420,000	Kurzf. Schulden	511,508,000	492,977,000
Banque de France.					
26 mai.	2 juin.	26 mai.	2 juin.		
fr.	fr.	fr.	fr.		
Encaisse métallique	3,096,854,065	3,095,589,431	Circulation de billets	8,658,864,750	8,717,382,830
Portefeuille	821,799,764	860,243,582	Comptes courants	793,126,887	758,667,848
Banca d'Italia.					
10 mai.	20 mai.	10 mai.	20 mai.		
L.	L.	L.	L.		
Moneta metallica	551,694,863	350,916,168	Circolazione	727,658,970	728,193,770
Portafoglio	206,031,512	200,635,061	Conti correnti a vista	88,912,732	89,209,784
Niederländische Bank.					
21. Mai.	28. Mai.	21. Mai.	28. Mai.		
fl.	fl.	fl.	fl.		
Metallbestand	117,711,775	117,684,869	Notenzirkulation	209,737,975	209,323,335
Wechselportefeuille	77,416,821	75,216,237	Conti-Correnti	8,442,750	6,692,798
Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
28. Mai.	31. Mai.	28. Mai.	31. Mai.		
Schweiz. S.	Schweiz. S.	Schweiz. S.	Schweiz. S.		
Metallbestand	474,916,061	474,074,521	Notencirculation	617,228,490	622,345,480
auf das Ausland	8,979,523	2,680,768	Kurzfall. Schulden	31,489,834	29,829,813
auf das Inland	155,105,435	153,711,449			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Erste Schweiz. Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern.

(Aktienkapital Fr. 1,100,000.)

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 22. Juni 1898, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel Pfister in Bern.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der erfolgten Zeichnung der 600 neuen Aktien, sowie der Einbezahlung von 40 %.
- 2) Statutenrevision.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.

Bern, den 4. Juni 1898.

(601)

Der Verwaltungsrat.

Industriequartier-Strassenbahn Zürich III.

Den Tit. Aktionären bringen wir hiemit zur Kenntnis, dass von Freitag, den 10. Juni 1898 an, jeweilen vormittags 8—12 Uhr und nachmittags 2—6 Uhr der **Coupon Nr. 1** unserer Aktien mit Fr. 10.— (Zinsen à 3 % bis zur Betriebsöffnung, gemäss § 3 der Statuten) an unserer **Kassa im Depotgebäude an der Hardthurmstrasse** eingelöst wird.

Zürich III, den 4. Juni 1898.

(600*)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Industriequartier-Strassenbahn Zürich III.

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 22. Juni 1898, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant „Du Nord“, 1. Etage.

Traktanden:

- 1) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Betriebsvertrag mit der Strassenbahn Zürich-Höngg.
- 2) Neuanschaffung von zwei weitern Doppel-Motorwagen.
- 3) Aufnahme eines Anleiheens.
- 4) Diverses.

Die Legitimations- und Eintrittskarten können vom 10. bis 22. Juni gegen schriftliche Angabe der Nummern der Aktien, oder gegen Vorweisung letzterer im Bureau des Präsidenten der Gesellschaft, Herrn J. H. Kuhn, Haslerstrasse 7, Zürich III, in Empfang genommen werden, woselbst auch der Betriebsvertrag mit der Strassenbahn Zürich-Höngg den HH. Aktionären zur Einsicht aufliegt.

Zürich, den 4. Ju i 1898.

(603*)

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Lonza in Gampel.

Der Verwaltungsrat fordert eine Einzahlung von 30 % = Fr. 300.— per Aktie ein. Die Einzahlung ist bis **30. Juni d. J.** unter Vorweisung der Interimsscheine zu leisten bei den Herren **Ehinger & Co** in Basel oder bei den Herren **D'Espine Fatio & Co** in Genf.

Gampel, 31. Mai 1898.

(577*)

Der Verwaltungsrat.